

Pflegekindertagung Weimar

WS 16

Dirk Schäfer

3 Hauptaspekte, die bearbeitet wurden

1. Die Haltungen und Positionen von Fachkräften in der Pflegekinderhilfe sind sehr relevant für die Entwicklung(srichtung) eines Fallverlaufs.
2. Auch in strittigen Fällen, die von den Auseinandersetzungen der Erwachsenen dominiert werden, ist es notwendig, dass die Fachkräfte die Kinder und deren Signale im Fokus behalten.
3. Um zwischen den beiden Familien eines Pflegeverhältnisses eine konstruktive und belastbare Beziehungsqualität aufzubauen, ist es wichtig, dass eine kultursensible Begleitung (ggf. Moderation) zur Verfügung gestellt wird (Stichworte: verständliche Sprache & interkulturelle Kompetenzen)

3 Aspekte mit denen man sich in der Zukunft beschäftigen wird

1. Vor Beginn eines Pflegeverhältnisses könnten Netzwerkerkundungen und Familiengruppenkonferenzen genutzt werden, um die Ressourcen rund um die Herkunftsfamilie systematisch zu überprüfen.
2. Die Vor- und Nachbereitung sowie Gestaltung von Besuchskontakten kann im besten Fall als Schlüssel für die Entwicklung einer konstruktiven und kooperativen Beziehung zwischen Herkunftsfamilie und Pflegefamilie genutzt werden.
3. In strittigen Fallverläufen wäre es möglich, dass durch den Einsatz von (externen) MediatorInnen langwierige und häufig „Verlierer produzierende“ Gerichtsverfahren vermieden werden können.